

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Sachsen-Anhalt
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Samstag, 10.10.2026, 10:30 Uhr

Schlagzeile:

Lokal Windböen, vor allem am Sonntag Gewitter mit Graupel und stürmischen Böen nicht ausgeschlossen. Auf dem Brocken Sturmböen oder schwere Sturmböen.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Unter Tiefdruckeinfluss fließt mit einer westlichen Strömung kühle Meeresluft ein. Das Wetter gestaltet sich wechselhaft.

ORKAN/STURM/WIND:

Heute vor allem in Schauernähe Windböen bis 60 km/h (Bft 7) aus Südwest. Am Sonntag vermehrt Windböen.

Auf dem Brocken Sturmböen bis 85 km/h (Bft 9) aus Südwest bis West, in der Nacht zum Sonntag auch vorübergehend schwere Sturmböen um 95 km/h (Bft 10). In der Nacht zum Montag noch stürmische Böen um 65 km/h (Bft 8) aus West bis Nordwest.

GEWITTER:

Heute Nachmittag und Abend in der Altmark, am Sonntag auch in anderen Regionen kurze Gewitter mit Windböen und stürmischen Böen zwischen 55 und 70 km/h (Bft 7-8) sowie Graupel nicht ausgeschlossen.

Weitere Warnentwicklung:

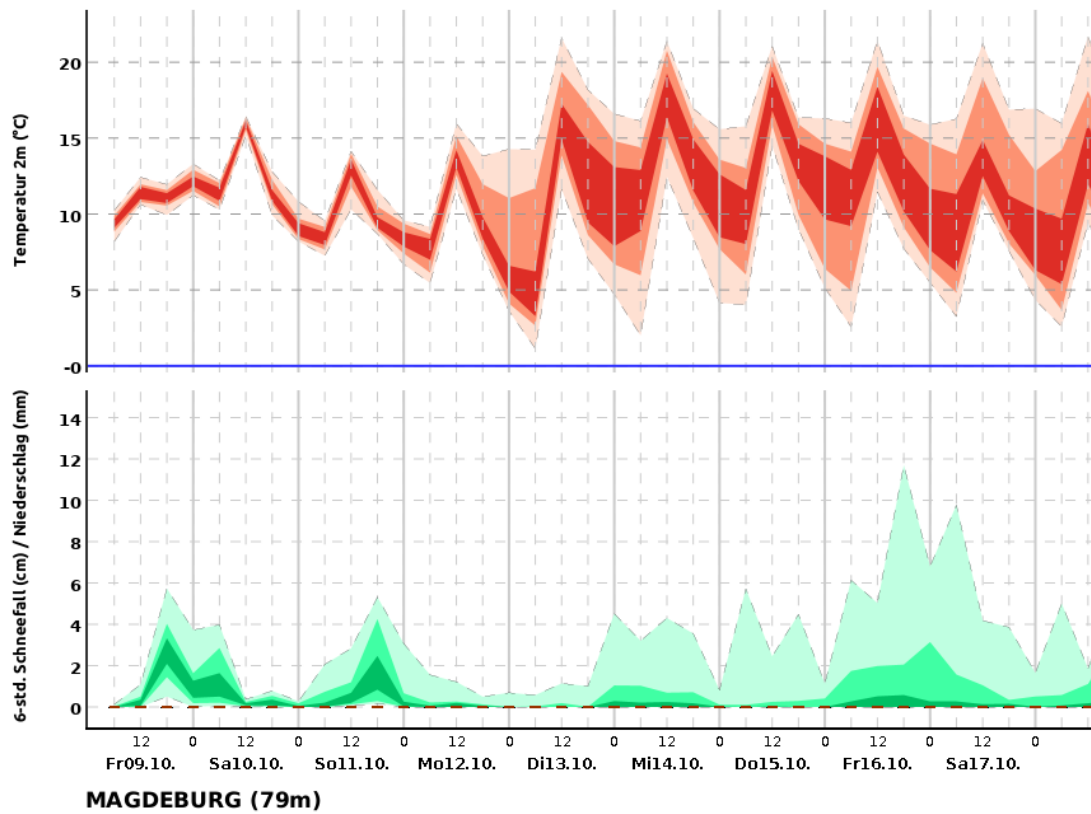
NEBEL:

In der Nacht zum Dienstag örtlich Nebelbildung, teils mit Sichtweiten unter 150 m.

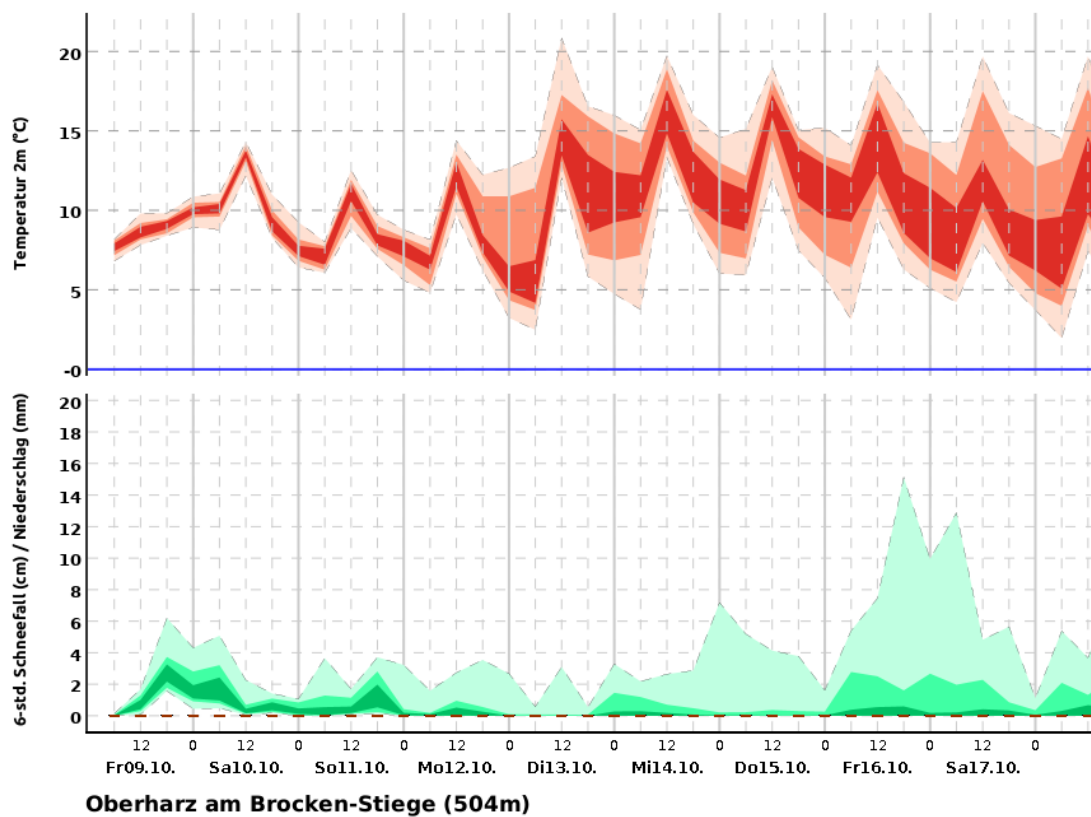
STURM:

Am Dienstag auf dem Brocken wieder zunehmend stürmische Böen (Bft 8) aus Südwest.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:



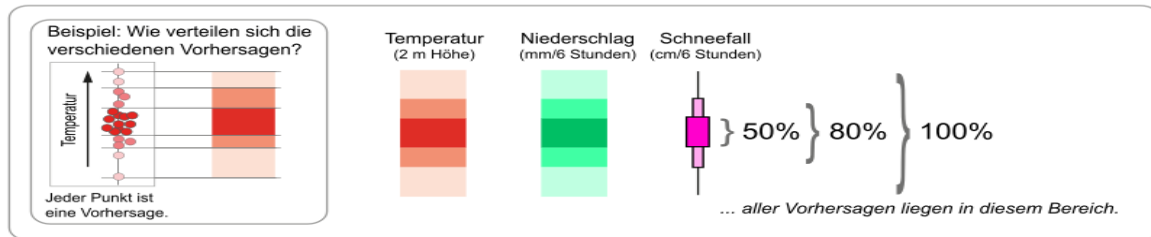
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Samstag, 10.10.2026, 20:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, H. Scheef